



Der Wille zur Wiederholung

Entzauberung, Subversion und Agitation des Immergleichen in Literatur und Film

Donnerstag, 1. Dezember 2022

14:00 - Eröffnung
14:30 - KEYNOTE

Marc Rölli (Leipzig): Die Macht der Wiederholung

16:00 - Florian Lippert (Groningen):

Die Außensicht der Innensicht der Außensicht. Wiederholung als kulturelle Selbstreflexion in zeitgenössischen Essayfilmen zur „Flüchtlingskrise“

16:45 - Johanna Öttl (Wien):

Play it again, Bachtin. Das Groteske als Medium literarischer Evolution

17:45 - Nicolas Paulus (Wien):

Und die Wiederholungen sind mein Schicksal, sind jedes Menschen Schicksal. Fatalismus in Hans Henny Jahns *Fluss ohne Ufer*

Freitag, 2. Dezember 2022

14:00 - Noëlle Miller (Wien):

Wiederkehrende Propheten. Die Umwertung des nietzeanischen Messianismus in Michel Houellebecqs *La possibilité d'une île*

14:45 - Raphael Krause (München):

Authentizität und Autonomie in der Welt des Algorithmus – Formen der Gesellschaftskritik in *Black Mirror*

15:45 - Santiago Contardo (Wien):

Drei Achsen der Wiederholung bei Borges: Raum, Zeit und Text

16:30 - Jorge Estrada (Leuven):

Funktionen der Wiederholung in lateinamerikanischen *Perfect Crime Narratives*

17:30 - Anja Gerigk (Dresden/München):

Von Ritualisierung bis Nivellierung. Das Kontinuum der Wiederholung als praxeologische Kulturkritik in Thomas Manns *Zauberberg*

18:15 - Anna Iakovets (Frankfurt/Main):

Verdopplung der Präsenz: Zur paranoiden Zeitlichkeit im dramatischen Theater

Freitag, 2. Dezember 2022

09:00 - Jörg Türschmann (Wien):

Zwischen Welle und Wiederholung: Kaempfer, Kammerer & Konsorten

09:45 - Matthias Hausmann (Würzburg):

Eine Wiederholung einer Wiederholung des Immergleichen: Überlegungen zu *Céline et Julie vont en bateau* und *La invención de Morel*

10:45 - Barbara von der Lühe (Berlin):

Ikone der patriarchalischen Gewalt: Mediale Inszenierungen der Misshandlung von Frauen in den Verfilmungen des Romans *Die Geierwally*

11:30 - Anna Isabell Wörsdörfer (Münster):

Die unendlichen Wandlungen des Gentleman-Gauners vom Feuilleton zur Netflix-Serie. Serielles Erzählen und die Differenz der Wiederholung am Beispiel der *Lupin*-Figur

Samstag, 3. Dezember 2022

09:00 - Alina Valjent (Bonn):

Zeitschleifen. Die Notwendigkeit der Wiederholung und der Wille zur Subversion

09:45 - Nicole Rettig (Konstanz):

Wiederholung im Plasticaeum. Die Entzauberung des Kunststoffs in Erwin Einzingers Gedichtband *Lammzungen in Cellophan verpackt*

10:45 - Michaela Wunsch (Paderborn):

Strukturelle und transmediale Formen der Wiederholung im Film

11:30 - Daniel Gönitzer (Wien):

Wiederholung - Übersetzung - Umfunktionierung. Walter Benjamins Umgang mit den Praktiken der Avantgarde

12:15 – Abschlussdiskussion